



► Karl Neusser als Major

Als Jahrgangspatron wählten die Angehörigen des Ausmusterungsjahrganges 2020 Karl Neusser.

Karl Neusser wurde am 11. Juni 1874 in der Nähe von Brünn in der heutigen Tschechischen Republik geboren.

1894 trat Neusser als Einjährig-Freiwilliger in das Feldjägerbataillon 17 ein. 1896 zur Landwehr transferiert, versah er Dienst bei den k. k. Landwehr Infanterieregimentern 9, 25 und schließlich 31. Den Ausbruch des 1. Weltkrieges erlebte der zum Hauptmann aufgestiegene Neusser als Kompaniekommandant an der russischen Front.

Im Juli 1915 zeichnete er sich durch die Sicherung des Bugüberganges bei Ciel?? in Ostgalizien besonders aus. Mit seiner Kompanie vom Rest des Regimentes abgeschnitten, ergriff er aus Eigenantrieb die Initiative und führte einen Gegenstoß gegen die angreifenden russischen Truppen. Er erreichte so eine Wiederherstellung des Frontabschnittes und verhinderte die Einschließung von Tausenden Soldaten. Für diese Waffentat wurde ihm in das Ritterkreuz des Militär-Maria Theresien-Ordens zuerkannt.

Von Oktober 1916 bis März 1918 kommandierte Karl Neusser das 3. Bataillon des Schützenregimentes 31 in Galizien und letztendlich in den Kämpfen am Piave an der Südfront.

1921 wurde Karl Neusser als Oberstleutnant in das Bundesheer der 1. Republik übernommen und versah im Alpenjägerregiment 12 in Innsbruck Dienst.

1924 wurde er zum Oberst befördert und 1925 in den wohlverdienten Ruhestand entlassen.

Oberst Karl Neusser verstarb am 29. Juli 1947 in Wien.

Vorbild

Der Jahrgang wählte Karl Neusser als Jahrgangspatron, weil er vorbildhaft handelte. Das Erkennen der Notwendigkeit initiativ zu handeln, Mut, persönliches Führen von vorne, überlegtes und bewusstes Handeln in die Gefahr hinein, der Einsatz auch in einer kritischen Situation im Sinne des Ganzen und der Kameraden sind für alle Offiziersanwärterinnen und Offiziersanwärter zu bewundernde und nachzuahmende Ideale.

JAHRGANGSABZEICHEN

Das Abzeichen besteht aus einem länglichen, gold umrandeten, schwarzen Grundschild. Im unteren Bereich findet sich die stilisierte Darstellung eines Schlachtfeldes. Darüber erhaben das weiß emaillierte Kreuz des Militär-Maria-Theresien Ordens. Im oberen Bereich findet sich eine goldene Banderole mit schwarzem Schriftzug: Hauptmann Neusser. Das Wappenschild schließt im unteren Bereich mit einer schwarzen Banderole und dem in Gold gehaltenen Schriftzug „Treu bis in den Tod“.

